

Rostock, 22.06.2018

Am 25. Juni starten die Leseclubs in 44 Öffentlichen Bibliotheken

„FerienLeseLust Mecklenburg-Vorpommern“ geht in die 5. Runde

Die Vorbereitungen für die Sommerinitiative der Bibliotheken laufen schon seit Wochen. Spannende aktuelle Kinder- und Jugendbücher wurden exklusiv für die Leseclubs ausgewählt, Plakate und Flyer werden verteilt, Auftaktveranstaltungen müssen vorbereitet werden und selbstverständlich sind auch die Abschlusspartys schon geplant.

Diesen Vorbereitungsstress bewältigen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den beteiligten Bibliotheken sehr gern, denn dieses landesweite Projekt macht auch ihnen sehr viel Spaß, ist ein Erfolgsgarant und fördert vor allem die Lust am Lesen auch bei den Kindern und Jugendlichen, die sonst eher seltener zum Buch greifen.

10.835 Kinder und Jugendliche nahmen seit 2014 in Mecklenburg-Vorpommern an der landesweiten Initiative teil und lasen insgesamt über 46.000 Bücher. 27 Prozent der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler meldeten sich zum ersten Mal in ihrer Bibliothek an.

Der Reiz dieser Ferieninitiative liegt in ihrer Ungezwungenheit. Die Lust am Lesen steht im Vordergrund, deshalb gibt es vor allem leichte Sommerlektüre wie Fantasy- und Comicromane, Abenteuerbücher oder Krimireihen. Die Kinder- und Jugendlichen können sich kostenfrei zu den Leseclubs anmelden, ein oder mehrere Bücher lesen, in einem entspannten Gespräch Fragen zu den Büchern beantworten und sich schon ab einem erfolgreich gelesenen Buch ein Lesezertifikat in ihrer Bibliothek abholen.

Das Zertifikat können sie nach den Ferien ihren Deutschlehrern vorlegen, die die Leseleistung mit einem Eintrag im nächsten Schulzeugnis honorieren können. Einige Lehrer/-innen vergeben auch eine sehr gute Deutschnote oder einen Hausaufgabenjoker.

Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur fördert das Projekt jährlich mit Mitteln in Höhe von 20.000 €. Bildungsministerin Birgit Hesse ist Schirmherrin des Projektes und meint: „Bücher eignen sich immer, um die Zeit sinnvoll zu verbringen. Wer viel Zeit hat, kann auch viele Bücher lesen. Die Sommerferien bieten sich dafür geradezu an. Ich hoffe, dass sich in diesem Jahr wieder viele Kinder und Jugendliche an der Aktion beteiligen. Sie werden schnell feststellen, dass es sich lohnt, ein Buch in die Hand zu nehmen. So können sie vom Sofa aus in fantastische Welten reisen und erfahren tolle Geschichten.“

Das Projekt richtet sich vor allem an Schülerinnen und Schüler der 4. bis 6. Klassen, die sich ab dem 25. Juni 2018 in ihren Bibliotheken zur Ferieninitiative anmelden können.

Die Organisatoren hoffen auf einen heißen Lesesommer. Vielleicht wird der Teilnehmerrekord von 2016 ja noch einmal geknackt. Der liegt bei 2.960 teilnehmenden Kindern und Jugendlichen.

Projektkoordinatorin: Ursula Windisch, , Tel.: 0381 381 2840, fachstelle@rostock.de

Teilnehmende Bibliotheken:

Altentreptow, Anklam, Bad Doberan, Bergen auf Rügen, Binz, Brüel, Bützow, Demmin, Dummerstorf, Gadebusch, Grabow, Greifswald, Grevesmühlen, Güstrow, Hagenow, Kirchdorf, Klütznitz, Krakow am See, Kröpelin, Lalendorf, Ludwigslust, Lübbüchen, Lübz, Malchin, Malchow, Neubrandenburg, Neukloster, Neustadt-Glewe, Parchim, Pasewalk, Penzlin, Rehna, Ribnitz-Damgarten, Röbel, Rostock (Stadtteilbibliotheken Groß Klein und Lütten Klein), Schwerin (Hauptbibliothek und Stadtteilbibliothek Neu Zippendorf), Stralsund, Teterow, Ueckermünde, Waren, Wismar, Zingst

Das Projekt im Überblick:

- Schülerinnen und Schüler der 4. – 6. Klassen melden sich in ihrer Bibliothek zur Teilnahme am Projekt an. Die Anmeldung ist kostenfrei.
- Während der Sommerferien lesen die Schülerinnen und Schüler ihre Lieblingsbücher aus einem exklusiven Angebot aktueller Kinder- und Jugendbücher. Dabei soll durch leichte Sommerlektüre die Lust am Lesen und durch den Nachweis der Lektüre im Abfragegespräch das Textverständnis gefördert werden.
- Die erfolgreich gelesenen Bücher werden durch einen Eintrag in ein Leselogsbuch bestätigt.
- Nach den Sommerferien erhalten die Kinder und Jugendlichen auf einer Abschlussparty ein Lesezertifikat. Das Zertifikat gibt es schon für ein erfolgreich gelesenes Buch.
- Die TeilnehmerInnen legen nach den Ferien das Zertifikat und das Leselogsbuch ihren Deutschlehrern vor. Diese können die Leseleistung mit einem Eintrag ins nächste Schulzeugnis honorieren.
- Die Bibliotheken arbeiten bei diesem Projekt eng mit den örtlichen Schulen zusammen. Die Bücher aus der Clubauswahl eignen sich hervorragend für gemeinsame Leseförderungsprojekte und Veranstaltungen auch nach den Ferien. Damit ist die Nachhaltigkeit des Projektes garantiert.